

Zwischenbericht 2006

Q1 Q2 Q3

Kennzahlentabelle

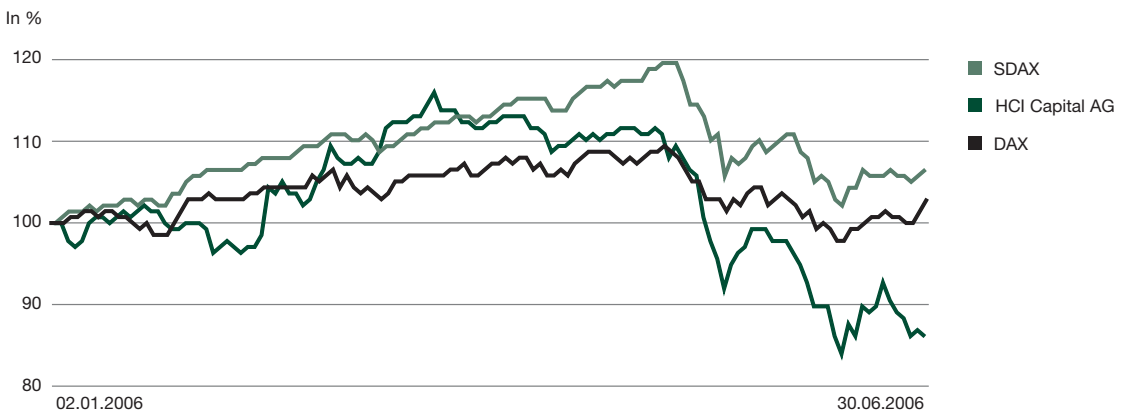
Ergebnis	01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005
Umsatzerlöse in Tsd. EUR	60.509	81.126
EBIT in Tsd. EUR	32.029	29.910
EBT in Tsd. EUR	34.333	34.252
Konzernüberschuss in Tsd. EUR	23.825	23.132
Umsatzrendite in %	39,37	28,51
EBIT-Marge in %	52,93	36,87
Ergebnis je Aktie in EUR	0,99*	1,16
Platziertes Eigenkapital in Mio. EUR	264,5	382,9

Bilanz	30.06.2006	31.12.2005
Bilanzsumme in Tsd. EUR	168.403	199.238
Eigenkapital in Tsd. EUR	107.877	117.654
Eigenkapitalquote in %	64,06	59,05

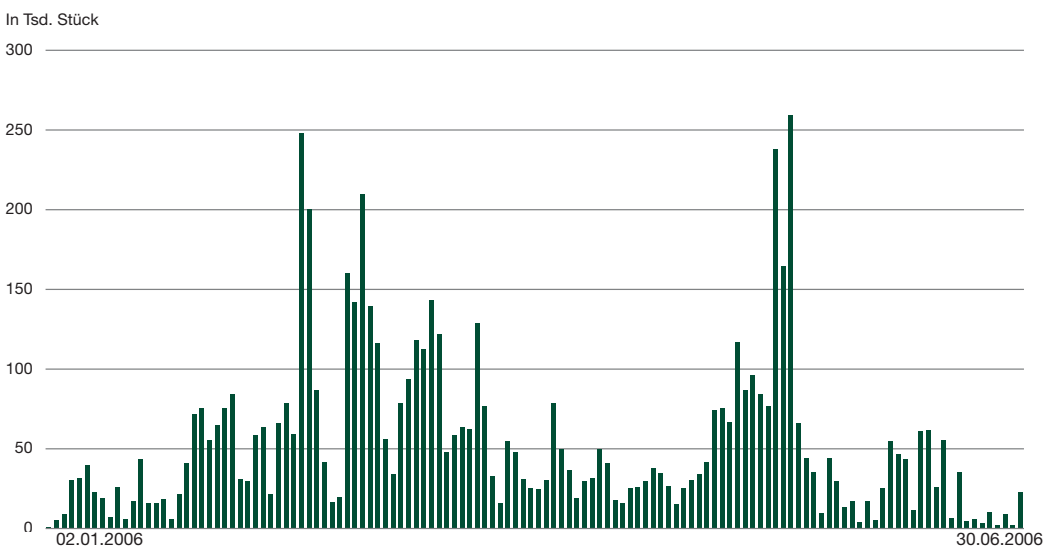
Mitarbeiter	30.06.2006	30.06.2005
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	221	194
Personalaufwand in Tsd. EUR	10.760	12.047
Personalaufwandsquote in %	17,78	14,85

* Bei 24 Mio. Stückaktien nach IPO.

Aktie HCI Capital AG



Handelsvolumina HCI Capital AG



Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde der HCI Capital AG,

das erste Halbjahr des Jahres 2006 war für die Branche der geschlossenen Beteiligungsangebote, wie erwartet, nicht einfach. Nach einem Rekordjahr 2005 und einigen tief greifenden Veränderungen der Rahmenbedingungen konnte der Gesamtmarkt für geschlossene Fonds die hohen Vorgaben des Vorjahres nicht erreichen, geschweige denn übertreffen. Nichtsdestotrotz weisen einige Indikatoren auf eine positive Grundstimmung der Initiatoren für die bevorstehenden Quartale hin.

Auch Ihr Unternehmen, die HCI Capital AG, konnte sich diesen Entwicklungen nicht völlig entziehen. Die Umsatzerlöse lagen zum 30.06.2006 bei 60,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2005: 81,1 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern entspricht mit 34,3 Mio. EUR dem Vorjahreswert. Der Konzernperiodenüberschuss stieg um 3,0 % auf 23,8 Mio. EUR (1. Halbjahr 2005: 23,1 Mio. EUR). Die stabile Entwicklung, sowohl des Ergebnisses vor Steuern als auch des Konzernperiodenüberschusses, wurde dabei zum Großteil durch die Erwirtschaftung von sonstigen betrieblichen Erträgen aus dem Handel von Schiffen getragen. Die HCI Capital AG nutzte in einem starken Verkäufermarkt die Gelegenheit, einen kleinen Anteil ihrer bereits früh angebotenen und gut gefüllten Schiffspipeline zu sehr guten Marktkonditionen zu veräußern.

Der Vergleich der Platzierungskennzahlen wird – nach wie vor – durch einen Sondereffekt, die Platzierung eines Schiffsfonds (Ocean Shipping I) mit einem Volumen in Höhe von 138 Mio. USD in 2005, beeinflusst. Die HCI Gruppe sammelte während des Berichtszeitraumes 2006 mit 264,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2005: 382,9 Mio. EUR) rund 30,9% weniger Anlegerkapital als im Vorjahr ein. Aufgrund der aktuellen Entwicklung hat sich der Vorstand der HCI Capital AG daher entschlossen, die Gesamtjahresprognose 2006 sowohl für das platzierte Eigenkapital als auch für den Umsatz anzupassen. Wir rechnen damit, bis zum Jahresende Anlegerkapital in Höhe von mindestens 600 Mio. EUR einsammeln und Umsätze in einer Größenordnung von 134 bis 139 Mio. EUR erwirtschaften zu können. Die weiteren Vorhersagen in Bezug auf die Ertragskraft der HCI Gruppe bleiben von dieser Korrektur unberührt.

Der Verlauf des 1. Halbjahres 2006 in den einzelnen Produktbereichen zeigt, dass die eingeleitete Diversifikationsstrategie erste Früchte trägt. So konnte der prozentuale Anteil der Produktbereiche Immobilienfonds, Zweitmarkt-Lebensversicherungsfonds und Private Equity Dachfonds am Platzierungsergebnis der HCI Gruppe gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert werden. Zwar weist der Produktbereich Schiffsbeteiligungen, u. a. aufgrund des Sondereffektes im 1. Quartal 2005, gegenüber dem Ver-

gleichszeitraum des Vorjahres einen deutlichen Rückgang auf, jedoch waren HCI Schiffsbeteiligungen mit annähernd 125,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2005: 306,0 Mio. EUR) auch in den ersten sechs Monaten das platzierungsstärkste Produkt der HCI Gruppe. Der Produktbereich geschlossene Immobilienfonds konnte, wie erwartet, seine positive Entwicklung fortsetzen. Neben den klassischen Beteiligungsangeboten wurde mit dem HCI Real Estate Growth I USA zum ersten Mal ein Fonds in Form eines Opportunity Dachfonds entwickelt und in den Vertrieb gegeben. Das Platzierungsvolumen im Immobilienbereich konnte im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 34,0% auf 43,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2005: 32,1 Mio. EUR) gesteigert werden. Im Bereich der Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds fokussierte die HCI Gruppe ihre Aktivitäten auf britische und deutsche Zweitmarkt-Kapitallebensversicherungen. Das Platzierungsvolumen erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 108,8% auf 73,3 Mio. EUR (1. Halbjahr 2005: 35,1 Mio. EUR) und auch der Bereich Private Equity Dachfonds konnte sich mit einem platzierten Eigenkapitalvolumen in Höhe von 23,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9,7 Mio. EUR) deutlich steigern. Neben den positiven Entwicklungen der einzelnen Produktpartien hat die HCI Gruppe mit dem Markteintritt in Ungarn und dem bevorstehenden Vertriebsstart in der Schweiz weitere Maßnahmen umgesetzt, um die Entwicklung der HCI Capital AG nachhaltig zu sichern.

Leider können wir mit dem derzeitigen Kursverlauf der HCI Aktie nicht zufrieden sein. Als dividendenstärkster Titel im SDAX sehen wir deutliches Wertsteigerungspotenzial für die kommenden Wochen und Monate. Dabei bauen wir vor allem auf das Engagement und die Kompetenz unserer mittlerweile rund 240 Mitarbeiter an den verschiedenen Standorten der HCI Gruppe. Sie haben die HCI Capital AG zu einem der erfolgreichsten und bedeutendsten Emissionshäuser in Deutschland gemacht.

Der Vorstand sieht die HCI Capital AG für die zukünftigen Herausforderungen gut gerüstet. Die HCI Gruppe verfügt über eine attraktive und gut gefüllte Produktpipeline und wird in einem bewegten Markt auch im Geschäftsjahr 2006 ihre Ertragskraft unter Beweis stellen.

Mit den besten Grüßen

Hamburg, im August 2006

Harald Christ
(Vorsitzender des Vorstandes)

Die HCI Aktie

Im Berichtszeitraum ergaben sich kaum nennenswerte Veränderungen im Bereich der Aktionärsstruktur. Gegen Ende Juni 2006 verfügte die HCI Capital AG über mehr als 9.000 private Einzelaktionäre, die rund 18 % des Grundkapitals der Gesellschaft auf sich vereinten. Ein Großteil der institutionellen Investoren rekrutiert sich auch im Berichtszeitraum aus dem angelsächsischen Raum, jedoch konnte der Anteil der deutschen institutionellen Investoren gegenüber dem Börsengang im Herbst 2005 gesteigert werden.

Im Berichtszeitraum wurden im Durchschnitt täglich etwa 56.000 Aktien gehandelt. Dies entspricht einer sehr erfreulichen Handelsliquidität innerhalb der im Prime Standard gelisteten Unternehmen. Die HCI Capital AG nimmt damit innerhalb des Rankings der Deutschen Börse AG einen vorderen Platz bei den Small-Caps ein. Der Kursverlauf der Aktie blieb im Berichtszeitraum hinter der Benchmark-Performance des Nebenwertindex SDAX zurück. Die internationalen Aktienmärkte vollzogen aufgrund von aufkommenden Inflations- und Zinsängsten eine Rückwärtsbewegung, wobei die Aktie der HCI Capital AG einen überproportionalen Rückgang verzeichnete. Der Höchstkurs der Aktie im Berichtszeitraum wurde am 3. April mit 20,25 EUR erreicht, wohingegen der Tiefstkurs am 14. Juni bei 13,36 EUR lag.

Während des Berichtszeitraums wurde von weiteren Analysehäusern eine „Coverage“ der HCI Aktie aufgenommen. Derzeit haben zehn unabhängige Research-analysten eine Researchstudie über die HCI Capital AG initiiert. In fünf Fällen wurde eine Kaufempfehlung durch die Analysten ausgesprochen, in vier Fällen empfohlen, die Aktie zu halten, sowie in einem Fall eine Verkaufsempfehlung abgegeben. Im Durchschnitt erwarten die Analysten ein Kursziel von 19,20 EUR und damit ein Kurspotenzial für die Aktie von gut 37 % bezogen auf den Schlusskurs von 13,95 EUR zum Ende des Berichtszeitraums.

Mit einer ausführlichen Erststudie im Berichtszeitraum nahm Kepler Equities, Frankfurt am Main, als ein weiteres Institut die Analyse der HCI Capital AG auf. Die Experten begannen die Coverage mit einer Kaufempfehlung und einem Kursziel von 21,50 EUR.

Der Einladung zur Hauptversammlung am 18. Mai 2006 folgten rund 400 Aktionäre und dokumentierten so das Interesse an der Entwicklung der HCI Capital AG. Alle zur Abstimmung gestellten Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit von den anwesenden Aktionären genehmigt, darunter auch die Ausschüttung der Dividende von 1,40 EUR pro Aktie.

Im Berichtszeitraum hat das Management die Gelegenheit genutzt, auf Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen in Deutschland, der Schweiz und Großbritannien institutionellen Investoren die Geschäftsentwicklung und Strategie des Unternehmens intensiv zu erläutern. Zudem wurden am Unternehmenssitz in Hamburg zahlreiche Gespräche mit Investoren geführt.

In den kommenden Monaten ist eine Vielzahl weiterer Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen bei institutionellen Investoren aus Europa und Nordamerika geplant, in denen die weiteren Perspektiven der HCI Capital AG erörtert werden sollen.

Die HCI Capital AG hält keine eigenen Aktien.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft entwickelte sich in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2006 weiterhin stabil. Aktuelle Konjunkturindikatoren weisen darauf hin, dass sie im zweiten Quartal mit knapp unter 4,0 % gewachsen ist. Die Weltkonjunktur wird dabei vor allem vom hohen Wachstumstempo Asiens, insbesondere Chinas, getragen. Die viertgrößte Volkswirtschaft wuchs im ersten Halbjahr 2006 mit einem realen Bruttoinlandsprodukt in Höhe von 10,9 % so stark wie seit zehn Jahren nicht mehr. Nach wie vor trägt in den Vereinigten Staaten die Inlandsnachfrage bei gleichzeitig anziehendem Exportwachstum die starke Expansion des Bruttoinlandsprodukts. Marktexperten und Volkswirte gehen allerdings davon aus, dass sich die wirtschaftliche Dynamik der US-amerikanischen Volkswirtschaft in den nächsten Quartalen tendenziell abschwächt. Der private Konsum ist bereits jetzt langsamer als bisher gewachsen. Die Volkswirtschaft in Japan sendet positive Signale aus. Sie wird vor allem durch die Konsumfreude der Verbraucher und eine niedrige Arbeitslosenquote beflügelt. Die Stimmungskennzeichen für den Euroraum ein diffuses Bild: Im europäischen Vergleich herrscht eine Diskrepanz zwischen der Euphorie in Deutschland (Geschäftsklimaindex) und der „nur“ guten Stimmung in anderen Ländern. Es scheint allerdings festzustehen, dass das Wachstum auch im zweiten Quartal 2006 robust gewesen ist. Im Euroraum und in Deutschland konnten der private Konsum und weiter anziehende Exporte die Nachfrage beleben. Der weitere Ausblick ist jedoch verhalten und deutet auf eine moderatere Gangart der Weltwirtschaft hin.

Die derzeit hohen Inflationsraten sind zu einem wesentlichen Anteil auf die hohen Rohstoffpreise zurückzuführen. Der Ölpreis pendelte in den ersten Monaten in einem Bereich zwischen 58 und 69 USD, stieg aber

Mitte April, vor allem aufgrund geopolitischer Unruhen, deutlich über 70 USD je Barrel. Anfang Mai markierte die Sorte Brent mit 74,64 USD sogar einen neuen Höchststand.

Die Preise für Basis- und Edelmetalle erreichten in den ersten sechs Monaten zwischenzeitlich neue Rekordmarken. So stieg beispielsweise der Goldpreis Anfang Mai auf einen Höchststand von knapp unter 720 USD je Unze. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Kurs mit rund 620 USD je Unze immer noch deutlich über den ersten Kursen des Jahres 2006.

Die Aktienmärkte entwickelten sich bis Anfang Mai 2006 positiv. Sowohl Dow Jones, DAX als auch der SDAX konnten zwischenzeitlich zum Teil im deutlich zweistelligen Prozentbereich wachsen. Die Leitindizes gaben allerdings in den darauf folgenden Wochen große Teile ihrer Kursgewinne wieder ab, was zum einen auf die repressive Zinspolitik der amerikanischen Notenbank, aber auch auf den steigenden Ölpreis und politische Unsicherheiten im Nahen Osten zurückzuführen ist.

Der Euro wertete gegenüber dem Dollar im Berichtszeitraum deutlich auf. Anfang des Jahres lag sein Kurs bei 1,18 USD und stieg zwischenzeitlich auf über 1,29 USD an. Per Ende Juni lag der Euro knapp unter der Marke von 1,28 USD.

Branchenentwicklung

Das Geschäft mit geschlossenen Fonds entwickelte sich im ersten Halbjahr 2006 insgesamt rückläufig. In den vergangenen 6 Monaten wurden insgesamt 122 Fonds mit einem Gesamtvolumen von 7,7 Mrd. EUR aufgelegt. Unter dem Gesamtvolumen versteht man dabei das von den Anlegern eingesamelte Eigenkapital zuzüglich Fremdkapital. Im Vorjahr waren es noch 169 Fonds mit 9,6 Mrd. EUR. Das entspricht einem Rückgang von rund 20 % (Quelle: Scope).

Die Platzierungszahlen liegen dabei auf Gesamtmarktebene rund sechs Prozent unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Quelle: Cash Magazin).

Im Bereich der geschlossenen Immobilienfonds ist das im ersten Halbjahr 2006 angebotene Fondsvolumen im Vergleich zum Vorjahr um 34 % von 4,4 auf 2,9 Mrd. EUR gesunken. Die Anzahl der neuen Fonds ging von 49 auf 37 zurück. Nach den Rekordjahren 2004 und 2005 zeichnet sich im Bereich Schiffsbeteiligungen für das Jahr 2006 ebenfalls eine rückläufige Tendenz ab. Die Zahl der neuen Fonds ging von 58 auf 37 zurück, das offerierte Fondsvolumen liegt mit 2,8 Mrd. EUR knapp vier Prozent unter Vorjahresniveau. Im Bereich der Zweitmarkt-Lebensversicherungsfonds wurde mit 885 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein um rund 70 % höheres Fonds-

volumen angeboten. Der zu Jahresbeginn noch boomende Private Equity Bereich verzeichnet inzwischen ein rückläufiges Angebot. So wurden im ersten Halbjahr des laufenden Jahres 10 Neuemissionen mit einem Fondsvolumen in Höhe von rund 400 Mio. EUR aufgelegt, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres bereits 17 Fonds mit einem Gesamtvolumen von 560 Mio. EUR neu angeboten wurden (Quelle: Scope).

Die Platzierungszahlen zeichnen ein ähnliches Bild. Gemäß einer Umfrage des Wirtschaftsmagazins „Cash“ schrumpfte beispielsweise die Sparte US-Immobilienfonds um 13 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum und Deutschland-Immobilienfonds um rund fünf Prozent. Das eingesamelte Anlegerkapital liegt im Bereich der Schiffsbeteiligungen für die ersten sechs Monate des Jahres 2006 rund 35 % unter dem Vergleichszeitraum des Jahres 2005. Das Platzierungsgeschäft für Zweitmarkt-Lebensversicherungsfonds verzeichnete einen Rückgang von rund 18 %. Der Bereich Private Equity konnte, entgegen dem allgemeinen Trend, im 1. Halbjahr 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum im Jahr 2005 um drei Prozent zulegen.

Trotz der zum Teil deutlich niedrigeren Ergebnisse des ersten Halbjahres 2006 ist die Stimmung unter den Initiatoren und Vermittlern geschlossener Fonds nach wie vor positiv. Gemäß einer Umfrage der Scope Group sind rund 80 % der Emissionshäuser optimistisch für die Entwicklung des dritten Quartals 2006. Unter den Vermittlern gehen 60 % von einer positiven Entwicklung der nächsten Monate aus.

Die Rekordergebnisse des Vorjahres dürften im Geschäftsjahr 2006 nicht in derselben Größenordnung erreicht werden. Aufgrund der Platzierungsergebnisse der ersten Monate in 2006 rechnet der Wirtschaftsjournalist und Fondsanalyst Stefan Loipfinger mit einem Gesamtjahresvolumen in Höhe von rund zehn Mrd. EUR, was einem Rückgang von etwa 20 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Abzuwarten bleibt darüber hinaus, inwiefern sich die ab dem Jahr 2007 innerhalb der EU geltende Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID) auf die Branche der geschlossenen Fonds und deren Geschäftstätigkeit auswirken wird.

Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung

Insgesamt erzielte die HCI Gruppe im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 60,5 Mio. EUR. Dies ist ein Rückgang von 25,4 % gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums von 81,1 Mio. EUR.

Die Erlöse aus der Konzeptions- und Vertriebsaktivität der HCI Gruppe belaufen sich durch das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierte Platzierungsvolumen auf

48,9 Mio. EUR. Der Rückgang der Umsatzerlöse aus Konzeptions- und Vertriebstätigkeit ist im Wesentlichen auf die im Vorjahresquartal erfolgte Platzierung des exklusiv mit der Deutschen Bank vertriebenen Schiffsportfolios Ocean Shipping I mit einem platzierten Eigenkapital von 138 Mio. USD zurückzuführen.

Aufgrund eines weiterhin ansteigenden Volumens des treuhänderisch verwalteten Eigenkapitals konnten darüber hinaus die Erlöse des Treuhandbereiches weiter auf 11,0 Mio. EUR gesteigert werden.

Erläuterung Ergebnisentwicklung

Die wesentlichen Aufwandspositionen für den HCI Konzern lagen in diesem Berichtszeitraum im Bereich des Aufwands für bezogene Leistungen und Personal.

Der Aufwand für bezogene Leistungen, welcher vor allem die an Vertriebspartner gezahlten Provisionen beinhaltet, sank aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigeren platzierten Eigenkapitals um 21,2% auf 26,0 Mio. EUR. Ursache für den unterproportionalen Rückgang im Vergleich zum platzierten Eigenkapital im Berichtszeitraum war maßgeblich eine besondere Abrechnung eines großen Schiffsfonds (Ocean Shipping I) im Vorjahreszeitraum, bei dem nur die Nettomarge als Umsatzerlös erfasst wurde und dem hiernach keine Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüberstanden.

Der Personalaufwand nahm in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 12,7% gegenüber dem Vorjahreszeitraum ab. Als wesentlicher Grund hierfür sind die niedrigeren abgegrenzten Vertriebsantienen aufgrund des niedrigeren platzierten Eigenkapitals gegenüber dem Vergleichszeitraum zu sehen. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter von 194 auf 221. Das entspricht einer Steigerung um 13,9% gegenüber dem Vorjahr.

Besonders der deutliche Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 15,7 Mio. EUR auf 20,2 Mio. EUR ist zu würdigen. Diese sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich in erster Linie aus Erträgen aus der Vermittlung von Schiffen zusammen. Hierbei handelt es sich um den Verkauf von 2 Schiffen und die Vermittlung von 4 Schiffen an HCI Fonds. Diese konnten in einem starken Verkäufermarkt zu attraktiven Konditionen veräußert werden, ohne dabei die langfristige Produktverfügbarkeit für die Fonds der HCI Gruppe zu gefährden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickelten sich im Berichtszeitraum moderat um 19,3% auf 10,5 Mio. EUR nach oben. Zu berücksichtigen ist hier, dass im Vorjahreszeitraum Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang enthalten waren.

Das operative Ergebnis (EBIT) weist aufgrund des beschriebenen Geschäftsverlaufs und der zu berücksichtigenden Sondereffekte im ersten Halbjahr des Jahres einen Anstieg um 6,3% auf 32,0 Mio. EUR auf. Dieser Betrag enthält die Beteiligungsergebnisse der nach der Equity-Methode einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen, die sich im Berichtszeitraum um 0,5 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR verbesserten.

Das sonstige Finanzergebnis verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 69,0% und betrug 1,3 Mio. EUR. Maßgeblich verantwortlich für diesen Wert waren die unter dieser Position zu erfassenden Erträge aus dem Management von Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds.

Im gleichen Zeitraum belief sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) gegenüber dem Vorjahr auf unverändert hohem Niveau von 34,3 Mio. EUR.

Im ersten Halbjahr 2006 verringerte sich die Steuerquote des Konzerns auf 30,6% und liegt damit leicht unter der auf Jahressicht weiterhin prognostizierten Steuerquote von 32%. Die Ursache hierfür war die Tatsache, dass einige sonstige betriebliche Erträge aus der Schiffsvermittlung gewerbesteuerlich nicht auf Konzernebene besteuert werden. Auf Jahressicht sieht das Management allerdings weiterhin eine Steuerquote von 32% bei erwartetem Erreichen der prognostizierten Platzierungsvolumina im Bereich der Schiffsbeteiligungen.

Der Konzernperiodenüberschuss nach sechs Monaten erhöhte sich leicht gegenüber dem Vergleichswert von 23,1 Mio. EUR um 3,0% und belief sich auf 23,8 Mio. EUR.

Platzierungsvolumen

Beeinflusst durch den außerordentlich positiven Platzierungsverlauf im Vergleichszeitraum des Jahres 2005 konnte die HCI Capital AG mit einem eingeworbenen Eigenkapital von 264,5 Mio. EUR das Platzierungsergebnis des Vorjahreszeitraums (382,9 Mio. EUR) nicht übertreffen.

Es ergibt sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Rückgang von 30,9%. Dies ist durch mehrere Faktoren, insbesondere aber durch den außerordentlichen Platzierungserfolg des Schiffsfonds Ocean Shipping I im Vorjahreszeitraum mit einem Volumen von 138 Mio. USD, zu erklären.

In den einzelnen Produktlinien stellt sich der Verlauf der Platzierung wie folgt dar: Im Bereich der Schiffsfonds gab es einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahreshalbjahr, dies ist auf die Platzierung des Ocean Shipping I im ersten Quartal 2005 zurückzuführen. Mit annähernd 125,0 Mio. EUR

in den ersten sechs Monaten 2006 (i. Vjz. 306,0 Mio. EUR) waren Schiffsbeteiligungen dennoch das platzierungsstärkste Produkt.

Für die künftige Entwicklung im Bereich der Schiffsfonds sehen die Experten auch weiterhin Potenziale. Neben der weltweiten stabilen konjunkturellen Entwicklung bilden nach wie vor der chinesische Außenhandel, aber auch andere Regionen wie beispielsweise Indien oder Brasilien positive Impulse. Schifffahrtsexperten rechnen für 2006 und 2007 mit einer positiven Entwicklung der Charraten sowohl in der Containerschifffahrt als auch im Bereich der Tanker und Bulker. Die Abwärtsbewegung der Charraten hatte sich Anfang des Jahres auf einem Niveau deutlich oberhalb des 10-Jahres-Durchschnitts stabilisiert; seit April ziehen die Charraten wieder an. Die HCI Gruppe verfügt über ein komfortables Portfolio von bereits im Jahre 2003 und 2004 angebundener Tonnage.

Im Bereich der geschlossenen Immobilienfonds setzte sich der Aufwärtstrend für die HCI Capital AG im Berichtszeitraum fort. Bei den Zielmärkten wurde hinsichtlich des Produktangebots weiterhin auf die Erfahrung in den Niederlanden sowie den USA gesetzt. Des Weiteren konnte der erste US Real Estate Growth Fund in der Form eines Opportunity Dachfondskonzepts mit einem Eigenkapitalvolumen von 100 Mio. USD bis zur Marktreife entwickelt und zu Beginn des zweiten Quartals zum Vertriebsstart gebracht werden. Das Platzierungsvolumen im Berichtszeitraum konnte sich leicht auf 43,0 Mio. EUR steigern (i. Vjz. 32,1 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg von 34,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das Segment Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds setzte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf die Produkte britische und deutsche Zweitmarkt-Kapitallebensversicherungen. Das Platzierungsvolumen der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres betrug 73,3 Mio. EUR im Vergleich zu 35,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum, immerhin eine Steigerung von 108,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Produktlinie Private Equity Dachfonds hat im Verlauf des Berichtszeitraums wieder an Attraktivität zugenommen. Dies belegen die Platzierungszahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich. Bis zum 30. Juni 2006 erhöhte sich das platzierte EK-Volumen auf 23,2 Mio. EUR im Vergleich zu den ersten sechs Monaten in 2005 in Höhe von 9,7 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von immerhin 139,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Mitarbeiterentwicklung und Vertriebsorganisation

Die positive Dynamik der HCI Capital AG hat sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auch im weiteren Wachstum der Mitarbeiterzahl niedergeschlagen. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter entwickelte sich von 194 zu Beginn des Jahres auf nunmehr 221.

Im Berichtszeitraum nutzte die HCI Capital AG – wie bereits in den Jahren zuvor – die Gelegenheit, ihre Produkte und diesbezüglichen Entwicklungen auf bundesweit stattfindenden Roadshows vor Vertriebspartnern zu präsentieren und den Gedankenaustausch mit diesen zu vertiefen.

Die Vertriebsteams der HCI Gruppe informierten im ersten Halbjahr 2006 auf diversen individuellen Partnerveranstaltungen über das aktuelle Angebot an attraktiven Kapitalanlagen.

Der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Ole von Beust überreichte im April den Förderpreis von BQM (Beratungs- und Koordinierungsstelle zur beruflichen Qualifizierung von jungen Migrantinnen und Migranten) „Vielfalt in Ausbildung 2006“, mit dem die HCI Capital AG, neben zwei anderen Unternehmen, für die Ausbildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund ausgezeichnet wurde.

Die HCI Capital AG ist in Berlin für ihr kulturelles Engagement bei der Hamburger Aktion „Kinder ins Museum“ mit einem der Deutschen Kulturförderpreise ausgezeichnet worden, die der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. in diesem Jahr erstmals vergab. Die Aktion, so die Begründung der Jury, sei ein gelungenes Beispiel einer Partnerschaft zwischen Kultureinrichtungen, Kulturverwaltung und Wirtschaftsunternehmen, die eigene Impulse in der Hamburger Kulturlandschaft setzen konnte.

Ausblick

Im Rahmen der Wachstums- und Diversifikationsstrategie wurde sowohl in 2005 als auch im ersten Halbjahr des Jahres 2006 ein Bündel von Maßnahmen ergriffen, um das weitere Wachstum der HCI Gruppe zu sichern. Der Vorstand erwartet vor diesem Hintergrund für das Geschäftsjahr 2006 die Platzierung von mindestens 600 Mio. EUR Eigenkapital. Auf Basis dieses Platzierungsvolumens lassen sich Umsätze in einer Bandbreite von 134 bis 139 Mio. EUR sowie ein Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 36 bis 38 Mio. EUR errechnen.

Damit würde ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von 1,50 bis 1,58 EUR erzielt werden. Auch für das Jahr 2006 beabsichtigt der Vorstand der HCI Capital AG eine Dividendenausschüttung in Höhe von 80 bis 90 % des ausschüttbaren Jahresergebnisses vorzuschlagen.

Als Grund für die vorsichtige Rücknahme der Umsatzprognose im Vergleich zum Jahresbeginn ist zu nennen, dass der Vorstand die Realisierung eines für 2006 geplanten großen Fondsprojekts mit einer deutschen Großbank als Vertriebspartner nicht mehr in diesem beabsichtigten Zeitraum als gesichert betrachtet und daher aus Vorsichtsgründen die Prognose hinsichtlich des in 2006 zu platzierenden Eigenkapitals und des Konzernumsatzes anpasst. Gleichwohl wird die bisherige Prognose eines Konzernergebnisses nach Steuern zwischen 36 und 38 Mio. EUR bekräftigt, da die HCI Capital AG derzeit zwingende Marktopportunitäten im Schiffsbereich realisiert und hierdurch Erträge in 2006 realisieren wird.

Die eingeschlagene Wachstums- und Diversifikationsstrategie fokussiert im Geschäftsjahr 2006 die Festigung der Marktführerschaft im Bereich Schiff sowie den deutlichen Ausbau der Marktanteile im Segment Immobilienfonds. Neben der Konzeption und Initiierung weiterer klassischer Objektfonds in den Kernmärkten der HCI Gruppe wird dieses Ziel vor allem durch den weiteren erfolgreichen Verlauf der Platzierung eines Dachfondskonzepts, des HCI Real Estate Growth I USA, und einer Immobilienportfolio-Plattform für institutionelle Anleger erreicht werden. Darüber hinaus ist es ebenfalls erklärtes Ziel der HCI Gruppe, ihre Marktanteile in den Bereichen Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds und Private Equity Dachfonds signifikant zu steigern. HCI ist das erste deutsche Emissionshaus, welches in den drei bedeutendsten Zweitmärkten für Lebensversicherungen, den USA, Großbritannien und Deutschland, vertreten ist. Durch flexible und innovative Konzepte

soll zukünftig noch stärker auf die unterschiedlichen Anlegerbedürfnisse eingegangen, die Wertschöpfungskette in allen Bereichen durch verstärkte Aktivitäten im Bereich After Sales (Treuhand- und Managementtätigkeit) erweitert und Umsatzerlöse durch Servicedienstleistungen – wie etwa die Bereederung von Schiffen – verstetigt werden. Die weitere Geschäftsentwicklung der HCI Gruppe könnte darüber hinaus durch Akquisitionen, sofern diese die Strategie der HCI Gruppe sinnvoll ergänzen, wesentlich beeinflusst werden.

Legt man die erfolgreiche Umsetzung der gesetzten Ziele für das laufende Geschäftsjahr zu Grunde, wird es der HCI Capital AG in 2006 gelingen, sich auch in einem schwieriger werdenden Marktumfeld zu behaupten. Die HCI Gruppe wird auch in Zukunft konsequent an der weiteren Entwicklung ihres Geschäftsmodells arbeiten, um ihre Position als dividendenstarkes Unternehmen zu festigen und weiter auszubauen.

Hamburg, im August 2006

HCI Capital AG
Der Vorstand



Harald Christ, Vorsitzender



Dr. Rolando Gennari



Dr. Ralf Friedrichs

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2006

In TEUR	Ziffer	01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005
Umsatzerlöse	(3)	60.509	81.126
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	20.227	4.512
Bestandsveränderung		- 488	- 25
Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 25.956	- 33.426
Personalaufwand		- 10.760	- 12.047
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		- 1.979	- 1.945
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 10.536	- 8.827
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	(5)	1.012	542
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		32.029	29.910
Zinserträge		1.309	1.432
Zinsaufwendungen		- 333	- 1.284
Sonstiges Finanzergebnis	(6)	1.328	4.194
Ergebnis vor Steuern (EBT)		34.333	34.252
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 10.508	- 11.120
Konzernperiodenergebnis		23.825	23.132
Auf Konzern entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		23.823	23.129
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		2	3
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	(7)	0,99	1,16
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	(7)	0,99	1,16

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2006

In TEUR	Ziffer	01.04.– 30.06.2006	01.04.– 30.06.2005
Umsatzerlöse	(3)	31.900	44.347
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	16.533	1.183
Bestandsveränderung		- 747	416
Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 15.141	- 21.139
Personalaufwand		- 4.747	- 7.181
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		- 973	- 964
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 6.053	- 5.033
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	(5)	689	406
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		21.461	12.035
Zinserträge		608	1.276
Zinsaufwendungen		- 162	- 1.069
Sonstiges Finanzergebnis	(6)	471	1.387
Ergebnis vor Steuern (EBT)		22.378	13.629
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 6.061	- 5.646
Konzernperiodenergebnis		16.317	7.983
Auf Konzern entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		16.316	7.988
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		1	- 5
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	(7)	0,68	0,40
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	(7)	0,68	0,40

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2006

In TEUR	Ziffer	30.06.2006	31.12.2005
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte		31.788	27.484
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		13.182	14.909
Anteile an nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen		6.064	2.224
Sonstige Finanzanlagen		12.079	10.342
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		463	9
Kurzfristige Vermögenswerte		135.672	170.531
Unfertige und fertige Leistungen		1.556	2.043
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		39.823	25.456
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	(10)	1.808	4.174
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		14	35
Sonstige Vermögenswerte		36.046	44.260
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		35.000	42.382
Sonstige übrige Vermögenswerte		1.046	1.878
Flüssige Mittel		48.925	94.563
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(2)	7.500	0
Latente Steuern		943	1.223
Bilanzsumme		168.403	199.238
PASSIVA			
Eigenkapital		107.877	117.654
Gezeichnetes Kapital		24.000	24.000
Kapitalrücklage		76.016	76.016
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		22.354	32.133
Anteile anderer Gesellschafter		103	101
Ausgleichsposten aus Erwerben von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung und sukzessiven Erwerben		- 14.596	- 14.596
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		620	649
Pensionsrückstellungen		12	14
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		608	635
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		57.385	78.402
Sonstige Rückstellungen		2.125	1.250
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		4.479	10.298
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.713	18.078
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	(10)	9.206	7.610
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		22.770	32.118
Sonstige Verbindlichkeiten		9.092	9.048
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		7.575	8.019
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		1.517	1.029
Latente Steuern		2.521	2.533
Bilanzsumme		168.403	199.238

Konzernkapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2006

In TEUR	01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005
Konzernperiodenergebnis	23.825	23.132
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.979	1.945
Gewinne (-)/Verluste (+) von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	- 1.012	- 542
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	- 152	- 14
Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Verpflichtungen	- 2	1
Veränderungen der latenten Steuern	268	1.835
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	- 483	962
Zunahme/Abnahme des Working Capitals	- 24.381	2.965
Abnahme der Vorräte	488	25
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 13.692	2.831
Abnahme der Vorfinanzierungen von Kommanditeinlagen	1.568	546
Zunahme/Abnahme der übrigen Aktiva	6.289	- 5.308
Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 553	- 1.518
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 8.363	511
Zunahme/Abnahme der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen	- 1.470	- 1.342
Zunahme/Abnahme der übrigen Passiva	- 8.646	7.181
Sonstige aus laufender Geschäftstätigkeit	- 2	39
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	42	30.284
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	231	15
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen	275	1.845
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen	- 279	- 512
Einzahlungen für Einlagen in Gemeinschaftsunternehmen	- 3.000	0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzanlagen	- 1.942	- 1.623
Cash flow aus Investitionstätigkeit	- 4.715	- 275
Gewinnausschüttung	- 33.600	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	131	0
Auszahlungen aus der Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	- 5.496	- 3.944
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen von Gesellschaftern	- 2.000	- 3.780
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	- 40.965	- 7.724
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 45.638	22.285
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	94.563	24.948
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	48.925	47.233

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2006

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Ausgleichsposten aus Erwerben von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung und sukzessiven Erwerben	Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
Stand 01.01.2005	20.000	0	17.326	- 11.573	25.753	87	25.840
Konzernperiodenergebnis (Konzerngesamtergebnis)			23.129		23.129	3	23.132
Sonstige Veränderungen			- 1		- 1		- 1
Stand 30.06.2005	20.000	0	40.454	- 11.573	48.881	90	48.971
Stand 01.01.2006	24.000	76.016	32.133	- 14.596	117.553	101	117.654
Konzernperiodenergebnis (Konzerngesamtergebnis)			23.823		23.823	2	23.825
Ausschüttungen an Gesellschafter			- 33.600		0		0
Sonstige Veränderungen			- 2		- 2		- 2
Stand 30.06.2006	24.000	76.016	22.354	- 14.596	107.774	103	107.877

Konzernanhang

der HCI Capital AG für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2006 nach IFRS

ALLGEMEINE ANGABEN

Die HCI Capital AG entstand durch Umwandlungsbeschluss vom 25. Januar 2005 mit Änderung vom 8. März 2005 im Wege der formwechselnden Umwandlung aus der HCI Holding GmbH. Die Eintragung der Umwandlung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg erfolgte am 30. März 2005.

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Der Konzernzwischenabschluss der HCI Capital AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden: „HCI Gruppe“) zum 30. Juni 2006 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt.

Die für den Konzernzwischenabschluss der HCI Gruppe angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 der HCI Capital AG dargestellten Methoden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2006 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 zu lesen.

(2) Konsolidierung

Im 1. Halbjahr 2006 wurden die neu gegründeten Gesellschaften HCI Institutional Funds GmbH und HCI Hanseatische Immobilienbeteiligungsgesellschaft mbH erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen. Im 1. Halbjahr 2005 wurden zwei neu gegründete Gesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Schiffes durch ein Tochterunternehmen des Gemeinschaftsunternehmens HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG hat die HCI Gruppe im 1. Halbjahr 2006 eine Einlage von 3.000 TEUR in die HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG geleistet.

Die HCI Gruppe hat im 2. Quartal 2006 eine Beteiligung in Höhe von 31,28% an dem von der HCI Gruppe initiierten Fonds Hanseatische Immobilienfonds Holland XXVI GmbH & Co. KG gezeichnet. Die Höhe der Einlage der HCI Gruppe beläuft sich auf insgesamt 7.501 TEUR. Für Anteile in Höhe von 7.500 TEUR besteht eine Weiterveräußerungsabsicht, deren Umsetzung innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten als hoch wahrscheinlich eingeschätzt wird. Die Anteile in Höhe von 7.500 TEUR wurden daher als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte gemäß IFRS 5 designiert und innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte ausgewiesen. Zum 30. Juni 2006 lagen keine Anzeichen vor, die gegen eine Realisierung des Buchwertes im Rahmen des beabsichtigten Veräußerungsvorgangs sprechen. Für die Bilanzierung der Anteile wurde gemäß IFRS 5 keine Anwendung der Equity-Methode vorgenommen.

Mit Vertrag vom 14. Februar 2006 wurden die Anteile an den Gesellschaften HCI Weser Trader Schiffstreuhand GmbH & Co. KG und HCI Jade Trader Schiffstreuhand GmbH & Co. KG veräußert. Die HCI Weser Trader Schiffstreuhand GmbH & Co. KG und die HCI Jade Trader Schiffstreuhand GmbH & Co. KG waren dem Segment Schiff zugeordnet. Aus der Veräußerung resultierte ein Gewinn in Höhe von 15 TEUR sowie ein Veräußerungserlös von 117 TEUR, der mit Verbindlichkeiten der HCI Gruppe, die gegenüber den veräußerten Gesellschaften bestanden, verrechnet wurde. Die Auswirkungen aus dem Abgang der Vermögenswerte und Schulden der veräußerten Gesellschaften sind für die Vermögenslage der HCI Gruppe von untergeordneter Bedeutung.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(3) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005
Vertriebs- und Konzeptionserlöse		
Schiff	27.597	58.525
Immobilien	5.522	5.320
Private Equity	2.546	1.139
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	13.215	6.419
Vertriebs- und Konzeptionserlöse	48.880	71.403
Treuhand- und Servicegebühren		
Schiff	8.294	7.486
Immobilien	1.664	1.067
Private Equity	224	153
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	788	526
Treuhand- und Servicegebühren	10.970	9.232
Managementgebühren	654	478
Sonstige Vergütungen	5	13
Gesamtumsatzerlöse	60.509	81.126

Die Umsatzerlöse des 1. Halbjahres 2005 wurden maßgeblich durch die Einwerbung des Fonds Ocean Shipping I mit einem Platzierungsvolumen von 138.400 TUSD im Segment Schiff beeinflusst, durch den die HCI Gruppe Vertriebslöse von 10.711 TEUR generierte. Aufgrund der vertraglichen Ausgestaltung mit dem Vertriebspartner wurde bei der Einwerbung dieses Fonds nur die der HCI Gruppe verbleibende Marge in den Umsatzerlösen gezeigt, da die zu zahlenden Vertriebsprovisionen mit den erhaltenen Bruttoprovisionen zu saldieren waren.

Im 1. Halbjahr 2006 wurden aus der Vermittlung von Fonds, bei denen die zu zahlenden Vertriebsprovisionen mit den erhaltenen Bruttoprovisionen zu verrechnen waren, im Segment Schiff sowie im Segment Immobilien Vertriebslöse in Höhe von 1.187 TEUR realisiert.

(4) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind für das 1. Halbjahr 2006 Provisionserlöse in Höhe von 17.923 TEUR (1. Halbjahr 2005: 4.252 TEUR) enthalten, die aus der Vermittlung von zwei Schiffen an Dritte sowie von vier Schiffen an von der HCI Gruppe aufgelegte Schifffonds resultieren.

(5) Ergebnis aus der nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen

Das Ergebnis resultiert aus der HAMMONIA Reederei & Co. KG in Höhe von 1.069 TEUR (1. Halbjahr 2005: 542 TEUR) sowie aus der HELLESPONT HAMMONIA GmbH & Co. KG in Höhe von - 57 TEUR (1. Halbjahr 2005: -).

(6) Sonstiges Finanzergebnis

Das sonstige Finanzergebnis im 1. Halbjahr 2006 enthält Währungskursverluste von 824 TEUR (1. Halbjahr 2005: Währungskursgewinne von 2.341 TEUR).

Im sonstigen Finanzergebnis sind in Höhe von 1.815 TEUR (1. Halbjahr 2005: 1.456 TEUR) Gebühren enthalten, die die HCI Gruppe als Vorabauschüttungen aus den Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds erhält.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie bestimmt sich wie folgt:

		01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005
Auf den Konzern entfallender Anteil am Periodenergebnis	TEUR	23.823	23.129
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	Tsd. Stück	24.000	20.000
Periodenergebnis je Aktie	EUR	0,99	1,16

Es bestanden in den dargestellten Perioden keine verwässernden Instrumente, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Durch die am 4. Oktober 2005 erfolgte Kapitalerhöhung hat sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien von 20.000.000 auf 24.000.000 Aktien erhöht.

Sonstige Informationen

(8) Informationen zur Konzernkapitalflussrechnung

Zahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, für Zinsen und Beteiligungserträge sind im Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit wie folgt enthalten:

TEUR	01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005
Gezahlte Zinsen	111	334
Erhaltene Zinsen	1.348	554
Gezahlte Steuern	16.970	461
Erhaltene Steuern	89	22
Erhaltene Beteiligungserträge	208	70

Im 1. Halbjahr 2006 lagen keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Transaktionen vor. Im 1. Halbjahr 2005 wurden immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1.700 TEUR gegen Kaufpreisstundung bzw. Darlehensverzicht erworben.

(9) Segmentinformationen

Die Segmentdaten wurden auf der Grundlage der im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt.

Die Außenumsatzterlöse repräsentieren den Umsatz aus der Konzeptionierung und Initiierung sowie dem Vertrieb von Kapitalanlagen und der Erbringung von Treuhand-, Service- und Managementdienstleistungen an Konzernexterne. Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings before Interest and Taxes) verwendet, die das Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darstellt.

Die Kennzahlen stellen sich in den Perioden wie folgt dar:

TEUR	01.01.–30.06.2006		01.01.–30.06.2005	
	Außenum- satzterlöse	EBIT	Außenum- satzterlöse	EBIT
Schiff	35.895	30.783	66.022	32.636
Immobilien	7.840	1.364	6.865	1.482
Private Equity	2.771	263	1.293	- 216
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	14.003	4.202	6.946	2.070
Summe Segmente	60.509	36.612	81.126	35.972
Sonstiges/Holding	0	- 4.583	0	- 6.062
Konzern	60.509	32.029	81.126	29.910

(10) Beziehungen zu nahestehende Personen und Unternehmen

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2006	31.12.2005
Forderungen gegen die HCI SICAR A.G., HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw. von ihnen beherrschte Gesellschaften	0	1.305
Forderungen gegen die Harald Christ Consult GmbH	0	337
Forderungen gegen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	2.253	2.515
Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	0	17
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	2.253	4.174
Verbindlichkeiten gegenüber der HCI SICAR A.G., HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw. von ihnen beherrschte Gesellschaften	833	2.813
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	7.500	770
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	872	751
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates	0	3.276
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Personen und Unternehmen	9.205	7.610
Rückstellungen für Tantiemen der Vorstände der HCI Gruppe	947	0
Sonstige Rückstellungen	947	0

Die Erträge und Aufwendungen gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen gliedern sich wie folgt:

TEUR	01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005
Erträge aus Transaktionen mit der HCI SICAR A.G., der HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw. von ihnen beherrschte Gesellschaften	0	30
Erträge aus assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	1.069	542
Erträge mit nahestehende Personen und Unternehmen	1.069	572
Aufwendungen aus Transaktionen mit der HCI SICAR A.G., der HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw. von ihnen beherrschte Gesellschaften	20	3.106
Aufwendungen für Mitglieder des Vorstandes bzw. Aufsichtsrates der HCI Gruppe	1.806	2.968
Aufwendungen aus assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	57	0
Aufwendungen für nahestehende Personen und Unternehmen	1.883	6.074

Im 1. Halbjahr 2006 wurden Verbindlichkeiten gegenüber von der HCI SICAR A.G. beherrschten Unternehmen in Höhe von 2.000 TEUR getilgt. Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen gegenüber der HCI SICAR A.G. bzw. von der HCI SICAR A.G. beherrschten Unternehmen entstanden im 1. Halbjahr 2006 in Höhe von 20 TEUR (1. Halbjahr 2005: 80 TEUR).

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen ist die Verpflichtung der HCI Gruppe zur Leistung der Einlage in Höhe von 7.500 TEUR im Zusammenhang mit der Zeichnung der Anteile an der Hanseatische Immobilienfonds Holland XXVI GmbH & Co. KG enthalten.

In den Aufwendungen für Transaktionen mit der HCI SICAR A.G., der HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw.

von ihnen beherrschte Gesellschaften für das 1. Halbjahr 2005 sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.907 TEUR erfasst, die Vertriebsprovisionen für den Vertrieb von Fonds, die von der HCI Gruppe aufgelegt worden sind, durch die mittlerweile als HCI Swiss AG firmierende HCI Trust AG & Co. KG enthalten. Leistungsbeziehungen zwischen der HCI Swiss AG und der HCI Gruppe wurden aufgrund des im September 2005 erfolgten Erwerbes der HCI Swiss AG durch die HCI Gruppe im 1. Halbjahr 2006 als konzerninterne Transaktionen eliminiert.

Die Aufwendungen für Mitglieder der Organe der HCI Gruppe betreffen die fixen Vergütungsbestandteile der Vorstände für die jeweiligen Zeiträume zuzüglich der anteiligen Tantiemeansprüche sowie die Aufsichtsratsvergütungen.

(11) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2006 bestehen die folgenden Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

TEUR	30.06.2006	31.12.2005
Bürgschaften	318.273	486.989
Platzierungsgarantien	336.681	354.639
Sonstige Verpflichtungen	4.702	5.738
Künftige Zahlungen in operating leases	4.641	4.883

In den Bürgschaften bzw. Platzierungsgarantien zum 30. Juni 2006 sind Haftungsverhältnisse in Höhe von 276.050 TUSD (31.12.2005: 439.583 TUSD) bzw. 11.589 TUSD (31.12.2005: 88.630 TUSD) enthalten.

(12) Ausschüttung

Die Hauptversammlung vom 18. Mai 2006 stimmte dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats zu, eine Dividende in Höhe von 33.600 TEUR aus dem nach den handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten Bilanzgewinn der HCI Capital AG zum 31. Dezember 2005 auszuschütten. Dies entspricht einer Dividende von 1,40 EUR je Aktie. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 19. Mai 2006.

(13) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse vor, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.

Disclaimer

Vorausschauende Angaben

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über künftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstandes der HCI Capital AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der HCI Capital AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Wörter wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insofern gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des HCI Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die HCI Capital AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Finanzkalender

8. März 2006

Bilanzpressekonferenz

10. Mai 2006

Veröffentlichung 3-Monatszahlen

18. Mai 2006

Jahreshauptversammlung, Hamburg

6. Juni 2006

Roadshow HSBC Trinkaus & Burkhardt, Zürich

12. Juni 2006

Roadshow institutionelle Investoren, Frankfurt/Main

13. Juni 2006

Roadshow institutionelle Investoren, München

19. Juni 2006

Roadshow institutionelle Investoren, Hamburg

22. Juni 2006

Citigroup Investoren Jour-Fix, London

11. August 2006

Veröffentlichung 6-Monatszahlen

14. August 2006

Roadshow Kepler Equities, Frankfurt/Main

5. September 2006

Roadshow Metzler Equities, Frankfurt/Main

6. September 2006

Stock Day Financial Services, Frankfurt/Main

28. September 2006

HVB Kapitalmarktkonferenz, München

5. Oktober 2006

Dresdner Kleinwort Small & Midcap Conference, New York

13. November 2006

Veröffentlichung 9-Monatszahlen

27. November 2006

Deutsche Börse, KfW Mittelstandsbank – Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main

Kontakt:

HCI Capital AG · Bleichenbrücke · 10 · D-20354 Hamburg

Telefon +49 40 88 88 1-0 · www.hci.de · ir@hci.de



HCI Capital AG
Bleichenbrücke 10 · 20354 Hamburg · Tel.: +49 40 88 88 1-0 · Fax: +49 40 88 88 1-199
www.hci.de · hci@hci.de